

Forum Leben e.V.

§ 1 Name, Sitz

Der Verein führt den Namen Forum Leben e.V.

Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden.

Sitz des Vereins ist Hamburg.

§ 2 Zweck

Zweck des Vereins ist die Förderung einer naturgemäßen Medizin im Sinne der Geisteswissenschaft Rudolf Steiners (anthroposophisch erweiterte Heilkunst).

Der Verein verwirklicht diese Zwecke dadurch, dass er

1. Vorträge, Kurse und andere Veranstaltungen wissenschaftlicher und belehrender Art zu medizinischen Themen durchführt,
2. einen ambulanten Dienst der Krankenpflege gem. 5 GB XI einrichtet und betreibt zur selbstlosen Unterstützung von Menschen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind.

§ 3 Gemeinnützigkeit

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 4 Mitgliedschaft

Mitglied des Vereins kann werden, wer die Ziele des Vereins bejaht und unterstützen möchte. Mitglieder können auch rechtsfähige Einrichtungen werden. Der Beitritt erfolgt auf schriftlichen Antrag; über die Aufnahme entscheidet der Gesamtvorstand.

Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Austritt oder Ausschluss. Der Austritt ist jederzeit möglich und hat schriftlich zu erfolgen.

Der Ausschluss bedarf eines Beschlusses des Gesamtvorstands nach Anhörung des Mitglieds und, wenn dieses Einspruch einlegt, der Bestätigung durch eine Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit.

Es werden Mitgliedsbeiträge erhoben. Die Mitgliederversammlung beschließt Richtsätze für die Höhe des Mitgliedsbeitrags.

§ 5 Organe

Organe des Vereins sind der Gesamtvorstand und die Mitgliederversammlung.

§ 6 Gesamtvorstand

Der Gesamtvorstand leitet verantwortlich die Arbeit des Vereins; er kann besondere Aufgaben unter sich verteilen und Ausschüsse für deren Bearbeitung und Vorbereitung einsetzen. Der Vorstand besteht aus mindestens drei und höchstens elf stimmberechtigten Mitgliedern. Die Vorstandsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung auf unbestimmte Zeit gewählt.

Der Gesamtvorstand wählt aus seiner Mitte drei Mitglieder, die den Verein gerichtlich und außergerichtlich vertreten (Vertretungsvorstand).

Vorstand im Sinne des § 26 BGB ist der Vertretungsvorstand.

Der Gesamtvorstand beschließt mit einfacher Stimmenmehrheit. Der Gesamtvorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist. In Eilfällen kann die Abstimmung durch schriftliche Umfrage erfolgen.

Die Führung der laufenden Geschäfte kann einem Geschäftsführer übertragen werden.

§ 7 Mitgliederversammlung

Die schriftliche Einladung zur jährlichen Mitgliederversammlung ist vom Vorstand unter Angabe der Tagesordnung mindestens zwei Wochen vor dem Termin zur Post zu geben. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist einzuberufen, wenn die Interessen des Vereins dieses erfordern, oder wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder eine solche verlangen.

Auf der Mitgliederversammlung werden ein Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr gegeben sowie die Schwerpunkte für die zukünftige Arbeit gesetzt. Die Mitgliederversammlung entscheidet unter anderem über

1. die Wahl der Mitglieder des Gesamtvorstands.
2. Die Genehmigung der Jahresrechnung und des Jahresberichts sowie die Entlastung des Vorstands.
3. Satzungsänderungen.
4. Auflösung des Vereins.

Die Mitgliederversammlung fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die dem Verein seit sechs Monaten vor der Mitgliederversammlung angehören. Im Falle einer Satzungsänderung einschließlich einer Zweckänderung oder der Auflösung des Vereins ist eine Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden Mitglieder erforderlich.

Über die Beschlüsse der Versammlung wird ein Protokoll gefertigt, das von dem/der Protokollführer/in und einem Vorstandsmitglied zu unterzeichnen ist.

§ 8 Vermögensbindung

Im Falle einer Auflösung des Vereins erfolgt die Liquidation durch den Vorstand.

Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall des gemeinnützigen Zwecks fällt das Vereinsvermögen an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für die Förderung der anthroposophisch erweiterten Medizin.

Satzung vom 17.09.2002